



OSTFALENPOST

Informationsblatt des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e.V.,
des Ostfälischen Instituts in Helmstedt und der
Arbeitsgruppe Plattdeutsch in der Braunschweigischen
Landschaft e.V.

Nr. 49

www.ostfalenpost.de

Februar 2005



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e.V. am 12. März 2005 in Ummendorf

Beginn: 10.00 Uhr; Ummendorf, Bördemuseum.

Gemäß § 6,1 und 7,3 unserer Satzung laden wir hiermit unsere Mitglieder ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den 1. Vorsitzenden Dr. Lorenz.
2. Begrüßung durch den Museumsleiter Dr. Ruppel und den Bürgermeister von Ummendorf, Herrn Falke.
3. Festlegung der Tagesordnung.
4. Genehmigung der Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 20.03.2004. Siehe diese Ostfalenpost, Seite 3-4.
5. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden.
6. Kassenbericht durch den Schatzmeister.
7. Bericht der beiden Kassenprüfer und Entlastung des Schatzmeisters Dr. H.-J. Bader.
8. Entlastung des Vorstandes.
9. Kassenprüfer-Wahl.
10. Jahresprogramm 2005/2006.
11. Anfragen, Anträge und Vorschläge.

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte satzungsgemäß bis zum 04.03.2005 schriftlich einreichen an die Geschäftsadresse unseres Vereins: Wilh.-Külz-Str. 9a, 39108 Magdeburg, Fax: 0391 / 7339477, z. Hd. Dr. H.-J. Lorenz. An alle Mitglieder ergeht die Bitte, zur Erarbeitung des Geschäftsberichtes beizutragen, so wie im vergangenen Jahr. Bitte senden Sie uns eine schriftliche Kurzdarstellung (Telegrammstil genügt) Ihrer Aktivitäten auf dem Gebiet des ostfälischen Platt bis zum 04.03.2005 zu. Gäste sind – wie immer bei uns – herzlich willkommen.

Mit freundlichem Gruß

Dr. Hans-Joachim Lorenz, 1. Vorsitzender.

Deuregio Literaturwettbewerb 2004 und 2005

Das Thema für das Jahr 2004 „De Technik un ick“ hatte offenbar nicht so viel Anklang gefunden, wie gehofft. Daher konnte im Jahr 2004 kein einzelner Band der plattdeutschen Reihe erscheinen. Die Preisverleihung findet am 07.03.2005 in Haldensleben statt. Die für eine Veröffentlichung ausgewählten Geschichten sollen aber 2005 gemeinsam mit den Beiträgen des nächsten Wettbewerbes gedruckt werden. Das Thema für den 12. Wettbewerb lautet: „Nich te glöwen ...“ - Middemaken könnt alle, de in Ostfalen wuhnet un in ostfälischet Platt schriebet. Ein Beitrag darf höchstens 10 DIN A4-Seiten lang sein. Jede/r kann höchstens 3 Geschichten einreichen, die bis jetzt nicht veröffentlicht sind. Einsendeschluß ist der 30.07.2005 an: Deuregio Ostfalen e.V., Südertor 6, 38350 Helmstedt. Teilnahmebedingungen: Deuregio Ostfalen (www.ostfalen.de) / Ostfälisches Institut. Auskunft gibt auch: Herr Jürgen Hary (Deuregio Ostfalen e.V.), Tel. 05351-1211445.

Erzählwettbewerb „Vertell doch mal“, Thema: „Wat’n Malöör“

Die NDR-Landesprogramme suchen gemeinsam mit den Sparkassen und dem Ohnsorg-Theater wieder die besten Kurzgeschichten in Plattdeutscher Sprache. Jede/r Teilnehmer/in darf nur eine Kurzgeschichte (kein Gedicht) zum Wettbewerb einreichen. Der Text darf nicht länger sein als zwei Seiten (normale Maschinenschrift, 1,5 Zeilen-Abstand). Einsendeschluß ist der 28.02.2005 an: NDR 1 Welle Nord „Vertell doch mal“, Postfach 3452, 24033 Kiel, oder: E-Mail: vertell@ndr.de

Nur Sieger ...

... beim plattdeutschen Vorlesewettbewerb in Sachsen-Anhalt! Am 07.12.04 gab es für die neun besten Platt-Lese-Kinder des Landes eine schöne, vorweihnachtliche Bescherung durch die Sparkasse. Die Mädchen und Jungen traten beim Landesausscheid in Magdeburg an, um in drei Altersgruppen ihre Sieger zu ermitteln, nachdem bereits zuvor in Börde (Haldensleben), Harz/Vorharz (Wernigerode) und Altmark (Osterburg) Regionalausscheide stattgefunden hatten. Die Arbeitsstelle Niederdeutsch (d.h. Landesheimatbund Sachsen-Anhalt und Germanistisches Institut der Uni Magdeburg) konnten schon zum 10. Mal zu diesem Wettbewerb aufrufen und so mit vielen Platt-Freunden die junge Generation an diese Sprache heranführen. Diese Tradition und das Engagement vieler freiwilliger Helfer, die teilweise schon seit 1995 dabei sind, wurde in den einführenden Worten hervorgehoben. Die Jury: Herr Dr. Lorenz (AKOP-Vorsitzender), Herr Wenderoth (Harz), Frau Tope (Börde), Frau Albert (Altmark) und Frau Dr. Föllner (für die Veranstalter). Alle Jurymitglieder kamen zu dem Ergebnis, dass keine dritten Plätze vergeben werden, sondern nur erste und zweite. Hier die Sieger:

3./4. Klasse - 1. Plätze: Martina Heere (Flessau) und Lars Böttcher (Heudeber), 2. Platz: Chris Ilski (Egeln); 5./6.Klasse - 1. Plätze: Rocco Alexander (Havelberg) und Johanna Mack (Wernigerode), 2. Platz: Julia Raddatz (Egeln); 7.-9. Klasse - 1. Plätze: Friederike Hehle (Beetzendorf) und Sophia Festerling (Veckenstedt), 2. Platz: Diana Zornemann (Hohendodeleben).

Viel Spaß machte allen das Rahmenprogramm, denn die „Altmarkdeerns“ aus Büssen Lisette Weise und Marianne Wachtel spielten Lorient-Sketches, und die Harzgeister aus Wernigerode (Edith Naumann u. Doris Baasch) machten sich über sprachliche Missverständnisse zwischen Oma und Enkelin lustig, natürlich auf Platt.

Im Mittelpunkt standen aber die Lesekinder, die wieder viele lustige Geschichten ausgesucht hatten und das zahlreiche Publikum immer wieder zum Lachen brachten. Wie gut alle bereits mit plattdeutschen Versen umgehen können, zeigte sich, als sie unvorbereitet Gedichte vortragen mussten.

Gute Nachricht: Auch 2005 unterstützt die Sparkasse Sachsen-Anhalt den Wettbewerb; das Üben kann beginnen. *Dr. Ursula Föllner*

Plattdeutsche Autorenwerkstatt

Zum 24. Treffen der Autorenwerkstatt der Arbeitsgruppe „Plattdeutsch, Kultur- und Heimatvereine“ der Braunschweigischen Landschaft trafen am 09.10.2004 15 Autoren in Braunschweig-Rühme zusammen. Das Thema lautete: „Underweijens“. - Welche Erinnerungen, Assoziationen und Anregungen dieses Thema hervorruft - das war schon sehr erstaunlich.

Da wird von einem supergünstigen Teppichkauf auf einem Basar in der Türkei berichtet; am Ende muss er feststellen, dass alle Mitreisenden den gleichen Überredungskünsten erlegen waren. - Drei kleine Jungen erkennen beim Dreikönigslaufen durch ihr Dorf, dass die Menschen doch nicht so hartherzig sind, wie ihnen immer nachgesagt wurde. - Da wird von einer aufregenden Besichtigung des Berliner Schauspielhauses mit allerlei Verwicklungen berichtet. - Ein besonderer Leckerbissen war das Gedicht über eine Auto-Wettfahrt - Audi gegen Trabi - zum Brocken. - Anna verliebt sich, als sie beim Radfahren eine Reifenpanne hat und dann noch zu allem Übel von einem gewaltigen Gewitter überrascht wird. - Mareike und Werner wollen dem Weihnachtstrubel entfliehen, auf eine Hütte im Harz. Aber sie verlaufen sich im aufkommenden Schneesturm, finden endlich eine kleine Schutzhütte und ihre Ruhe. - In einer anrührenden Erzählung erfährt man, dass die Oma schon vor ihrer Tochter gespürt hat, dass „etwas unterwegs ist“. - In einer besinnlichen Betrachtung erlebten wir auf einem Spaziergang durch das Holz, wie sich der Winter verabschiedet und sich die Natur wieder zu beleben beginnt.

Sinn und Zweck der Autorenwerkstatt ist es jedoch nicht, sich gegenseitig die Geschichten vorzulesen. Nach jedem Vortrag wurde ausführlich und sehr deutlich über Stärken und Schwächen des vorgelegten Textes diskutiert.

Plattdeutsch schreibenden Autoren sind zum 25. Treffen am 16.04.2005 in Haldensleben herzlich eingeladen. Dann sollen Texte mit aktuellem Bezug für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren vorgestellt und diskutiert werden. Eingeladen und aufgefordert ist jede/r, der dazu einen Beitrag liefern kann und möchte. Die Texte - nicht länger als zwei Seiten - bitte bis zum 28.03. (Posteingang) an Henning Kramer, Korfesstraße 32, 38104 Braunschweig oder per Mail henning.kramer@web.de *Henning Kramer*

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Arbeitskreises Ostfälisches Platt e. V. am 20. März 2004

1. Begrüßung und Eröffnung durch Herrn Dr. Lorenz (1. Vors.), Begrüßung durch Herrn Dr. Ruppel (Museumsleiter Ummendorf)
2. Gedenken an die Verstorbenen: Rudolf Mackensen, Willy Schoke
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 22.03.2003 (veröffentlicht in der Ostfalenpost Nr. 45, Febr. 2004)
5. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden Dr. Lorenz
 - 5.1. Veranstaltungen, die durch den Verein oder maßgebliche Mitwirkung seiner Mitglieder durchgeführt wurden:
 - Ostfalendrepen am 10. Mai 2003 in Halberstadt (Bildungs- und Gesundheitszentrum GmbH) (Meinungen: beste Veranstaltung seit 3 Jahren)
 - Vorstandsmitglied des LHB (Mundarten): Dr. Lorenz
 - Arbeitsgruppe „Niederdeutsch“ beim Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, Mitglieder: Dr. Lorenz, Dr. Luther, H. Tope, W. Wenderoth, Dr. Föllner (Konstituierung 15.04.02, Beratungen 02.04.03, 21.01.04)
 - Bundesrat für Niederdeutsch: Vertreter für Sachsen-Anhalt: Dr. Luther, Dr. Lorenz (Konstituierung: 17.09.02, Beratungen: 25.02.03 / 17.06.03 / 23.09.03 / 20.01.04)
 - Aktionen: „Tag der Deutschen Einheit“ in Magdeburg, (2./3.10.2003) Vertretung durch Dr. Lorenz
 - Veranstaltungen des LHB Sachsen-Anhalt e.V.:
 - 27.-29.06.03: Plattdeutsche Theaterwerkstatt in Magdeburg/Ottersleben (Dr. Luther)
 - 02.07.03: „Schaulkramms spräket Platt“ in Wernigerode (Wenderoth/Naumann)
 - 08.04.03: Lehrerfortbildung „Niederdeutsch im Unterricht“ in Osterburg (Dr. Luther/ Dr. Föllner)
 - 09.04.03 Lehrerfortbildung „Niederdeutsch im Unterricht“, Oschersleben (Dr. Luther/Dr. Föllner/Dr. Lorenz)
 - 08.04.03: Ortschronistentreffen in Danstedt und Ströbeck: Vortrag Dr. Lorenz „Plattdütsch gistern un hüte“
 - 12./13.04.03: „Folklore-Werkstatt“ in Wernigerode, Plattdeutsche Beiträge: Dr. Lorenz, E. Naumann
 - 08.11.03: Kolloquium „Warum Ostfälisch?“ (Geschichte, Sprache und Kultur Ostfalens) in Ummendorf, gemeinsam mit d. Ostfälischen Institut (Dr. Luther/Dr. Lorenz /Dr. Föllner) Vortrag von J. Schierer zur nd. Literatur (Lyrik) Ostfalens (in Hochdeutsch)
 - Plattdeutscher Vorlesewettbewerb in Sachsen-Anhalt (zusammen mit der Arbeitsstelle Niederdeutsch der O.-v.-G.-Universität), Regionalausscheidung:
 - 19.11.09 Wernigerode (Dr. Lorenz/Dr. Föllner/Dr. Luther/E. Naumann/W. Wenderoth u.a.m.)
 - 12.11.03 Haldensleben (Dr. Lorenz/Dr. Föllner/Dr. Luther/H. Tope u.a.m.)
 - Landesausscheid:
 - 02.12.03 Magdeburg (Dr. Lorenz/Dr. Föllner/Dr. Luther/H. Tope W. Wenderoth u.a.m.) (Vgl. Ostfalenpost Nr. 45, S. 5!)
 - 25.05.03: Mundarttreffen ostfälischer Plattspräker im Alsteinklub Haldensleben mit Sonderausstellung über Wilhelm Rauch, Eröffnungsvortrag: Dr. Luther (Dr. Lorenz/Dr. Luther/H. Tope/Dr. Beulecke u.a.m.)
 - 26.04.03 Plattdeutsche Autorenwerkstatt (21.) in Heiligendorf (bei Wolfsburg),
 - 18.10.03 Plattdeutsche Autorenwerkstatt (22.) in Oschersleben Leitg.: H. Kramer (Braunschweigische Landschaft)
 - 02.11.03 „Platt un Prilleken“ in Braunschweig-Rühme, Leitg.: S. Knopf
 - 5.2. Aktivitäten von Dr. Lorenz (1. Vorsitzender)
 - Vorbereitung des Ostfalentreffens in Halberstadt:
 - 14./16.01.03 Absprachen mit W. Siegel (Amt für Wirtschaftsförderung des Landkreises)
 - 31.01.03 Absprachen mit dem Schatzmeister Dr. Bader (Finanzen, Vortrag über das Mittelalbische Wörterbuch)
 - Veranstaltung im Alsteinklub am 13.02.03: eigene Beiträge
 - Vgl. Sitzungen des Bundesrates für Niederdeutsch!
 - Vgl. Beratungen der Arbeitsgruppe Niederdeutsch beim Kultusministeriums Sachsen-Anhalt!
 - Vgl. Folklorewerkstatt Wernigerode: eigene Beiträge
 - 10.05.03 Ostfalendrepen in Halberstadt
 - 10.07.03: Vorbereitung des Ostfalentreffens 2004 in Bortfeld, gemeinsam mit R. Ahlers (Tagungsstätte vertraglich zum 22.05.04 gebunden)
 - 29.07.03: notarielle Anmeldung des stellvertretenden Vorsitzenden (R. Ahlers) in Oschersleben (Notar Sternberg)
 - 05.09.03: Plattdeutscher Abend in Oberschöna: Vortrag von Snurren un Stippstöreken von Dr. Otto Held
 - Vgl. Aktion des Bundesrates für Niederdeutsch am Tag der deutschen Einheit!
 - 17.10.03: Hohendodeleben, Teilnahme am Plattdeutschen Nachmittag, Leitg. Fr. Kunze
 - 03.11.03: Peine, Teilnahme an Veranstaltung des Kreisheimatbundes „25 Jahre Plattdeutsch-Abend“, Vortrag: „Der Germanist Dr. Hermann Hille und sein Schaffen“
 - 07.11.03: Bönningen, Abend der Plattduitschen Frünne im Verkehrsverein Ambergau: eigener Beitrag sowie Snurren un Stippstöreken von Dr. Otto Held
 - 11.12.03: Haldensleben, Alsteinklub
 - 18.12.03: Hohenwarsleben, Plattdeutschnachmittag
 - Schreiben an den Kultusminister Sachsen-Anhalts (Dr. H. Olbertz) wegen der drohenden Finanzierungseinstellung für das Mittelalbische Wörterbuch (vgl. Ostfalenpost Nr. 43, Antwort in Ostfalenpost Nr. 44)
 - Schreiben an den Minister für Wissenschaft und Kunst Niedersachsens Lutz Stratmann mit der Bitte um Erhalt des Faches Niederdeutsch an der Universität Göttingen (vgl. Ostfalenpost Nr. 45)
 - 5.2. Berichte aus den Plattdeutsch-Gruppen (vollständige Liste der Gruppen bei J. Schierer)
 - Es liegen Berichte über die Jahresaktivitäten folgender Gruppen vor (die entsprechenden Anschreiben liegen dem Original des Protokolls bei):
 - Heimat- und Verkehrsverein Königslutter, Plattdeutscher Arbeitskreis (F. Langenheim)
 - Interessengruppe für ostfälisches Platt in Oschersleben (H. Roloff)

- Förderkreis Heeseberg-Museum e. V. Watenstedt (Dr. A. Jenter)
- Erika Pansegrau (plattdt. Stadtführungen in Wolfenbüttel und Königslutter)
- Hornhausen, Platt-Gruppe (E. Brandt)
- Arbeitsgruppe Mundart des Harzklub-Zweigvereins Wernigerode (W. Wenderoth)
- Alsteinklub Haldensleben (H. Tope)
- Nordsteimke (S. Mahlmann)
- Plattdeutschen Frünne im Verkehrsverein Ambergau (G. Philipp)
- Peine (J. Schierer)
- Hann. Münden-Hemeln (E. Koch)
- Arbeitskreis Plattdeutsch im Heimatkreis Emmerstedt (G. Kaminski)
- IG Plattdeutsch im Heimatverein Völpke/Badeleben (E. Schulze)
- 5.3. Vorstandssitzungen
- 10.07.03 in Bortfeld, Dr. Lorenz, R. Ahlers (vgl. oben, Vorbereitung Ostfalendrepn) telefonische Verständigung mit übrigen Vorstandsmitgliedern
- 15.11.03 Festlegung des Termins der JHV 2004 in der Burg Ummendorf: Dr. Lorenz, R. Ahlers, Dr. Ruppel
- 5.4. Bücher und andere plattdeutsche Veröffentlichungen
- „Ostfaltenpost“ - 4 Ausgaben, Nr. 41 - 44 (R. Ahlers)
- „Jubiläen“, dr.-ziethen-verlag Oschersleben 2003, Kurzgeschichten des 10. Literaturwettbewerbs des Ostfälischen Instituts
- 1. Preis: Willi Gerbode, 2. Preis: Eva Brandt, 3. Preis: Hermann Orlamünde)
- „Fierawend“, Wachholtz-Verlag 2003, 25 Geschichten des Literaturwettbewerbs des Norddeutschen Rundfunks, darin: E. Brandt „Ohne Befehl“ (vgl. Ostfaltenpost 45)
- E. Brandt: „Haanebüchen“, Selbstverlag
- W. Heune: „Düt un dat iut Ruien“ (12.-15. Folge)
- Dr. S. Luther (Hrsg.): „Schülerinnen und Schüler lesen Platt“, 2003/04
- Regionale Heimatzeitschriften mit plattdeutschen Beiträgen: „Kucke dek umme“ (10. Jg., 12 Hefte, Schlanstedt) – „Unsere Heimat“ (52. Jg., 4 Hefte, Schöningen)
- F. O. Hartmann: „...mein Traum vom Glück war groß und tief –Der Brasilianer aus Danstedt“, Buchpräsentation am 26.11.03 in Wernigerode, plattdt. Rezitationen von W. Wenderoth u. E. Naumann
- „Zwischen Harz und Bruch“, 4 Hefte/2003, darin : Heft 32 „Albert Klaus – der Hans Sachs vom Huy (F. Abmeier/Dr. Lorenz)
- „Niemarker“, Helmstedter Seniorenmagazin
- R. Mackensen/J. Schierer (Hrsg.): „Nordharzer Wörterbuch“ von Otto Rohkamm, Präsentation am 22.10.03 in Bad Harzburg
- Zeitschrift „Unser Harz“ (12 Hefte/Jahr)
- 5.5. Ostfälisch in den Medien
- sonnabends Artikel in Plattdeutsch in der Volksstimme Magdeburg, wechselnder Autorenkreis (Dr. Lorenz)
- Braunschweiger Zeitung - Rubrik „Spreket Platt“ (S. Mahlmann)
- Oschersleber Volksstimme, E. Brandt: wöchentlicher Beitrag
- 26.09.03 NDR – Fernsehen „Talk op Platt“, Vorab-sprachen in Wernigerode
- 07.12.03 NDR – Fernsehen „Talk op Platt“, E. Spannuth und ihre Kindergruppe
- 08.12.03 MDF-1, Bericht über Vorlesewettbewerb vom 02.12.03
- Plattdeutsche Nachrichten , Rückblick auf Radio Okerwelle Braunschweig, wöchentlich im Wechsel (S. Mahlmann, I. Köhler, H. Kramer)
- 5.6. Weitergabe des Nd. an die Jugend
- Köhler (Schöningen), Wenderoth (Heudeber, Silstedt), Spannuth (Wernigerode), Mettner (Ivenrode), Mahlmann (Nordsteimke), Koch (Münden-Hemeln), Philipps (Borum), Kammrath (Emmerstedt)
- 6. Ausblick
- 22.05.2004 Ostfalendrepn in Bortfeld (vgl. oben)
- Bundesratssitzungen (vgl. oben)
- 23.06.04 Veranstaltung „Schaulkramms spräket Platt“ (Wernigerode)
- 27.01.04 Wörterbuchpräsentation, Dr. Bader: „Das Mittelbische Wörterbuch – Spiegel einer vielfältigen Mundartlandschaft im nördlichen und mittleren Sachsen-Anhalt“
- 24./25.04.04 Folklore-Werkstatt in Wernigerode
- 12.06.04 Landesweiter niederdeutscher Theaterwettbewerb für Kinder in Magdeburg (Ostfaltenpost 45) (Dr. Luther)
- 2. Halbjahr 2004 Präsentation der niederdeutschen Fibel (Dr. Föllner/ Dr. Luther)
- 10. Vorlesewettbewerb „Schülerinnen und Schüler lesen Platt“
- 27.03.04 23. Autorenwarkstidde in Bronswiek-Rühme, Gifhorner Str. 144
- 07.-09.05.04 85. Niedersachsntag in Gifhorn (09.Mai, 10.00 Uhr, St. Nicolai-Kirche: Ökumen. Gottesdienst in nd. Sprache)
- 09.03.04 Vortrag Dr. Lorenz im Heimatverein Quedlinburg: „Plattdeutsch in Sachsen-Anhalt“
- 11. Schrieberwettbewerb der Deuregio-Ostfalen e. V. „De Technik un ik“ (Insendesluß 30.07.04)
- Aufruf, für die Ostfaltenpost Termine anzugeben!
- Dr. Lorenz informiert über Leserschrift im Quickborn zur Qualität nd. Literatur
- Anmerkung: Der Geschäftsbericht wurde – wie alle vorherigen – in niederdeutscher Sprache vorgetragen!
- 6. Kassenbericht durch Dr. Bader (Schatzmeister) (vgl. Kassenprüfprotokoll): Bestand (Vorjahr) 1.965,52 €, Einnahmen 1.891,80 €, Ausgaben 2.034,49 €, Bestand 1.822,83 €. Es sind auch Spenden eingegangen. 108 Einzelmitglieder, 13 Vereine.
- 7. Bericht der Kassenprüfer
- Herr Bartels und Frau Vogel beantragen Entlastung des Schatzmeisters - einstimmig erfolgt. Herr Bartels weist darauf hin, dass er einen Nachfolger sucht.
- 8. Aussprache
- Herr Schierer weist auf erschienene Literatur hin.
- Frage, weshalb nur „Küstenplatt“ im Rundfunk präsent ist, G. Philipps weist auf entsprechende Probleme hin.
- Frau Knopf weist auf 4 Bücher der Reihe „Platt und Prilleken“ hin.

Protokollantin
Dr. U. Föllner

1. Vorsitzender
Dr. H.-J. Lorenz

8	1	12	7
11	8	7	2
5	10	3	10
4	9	6	9

Wat

Issen

dütte?

„28“

Am 28.05.2005 is in Haldensleben use nächste Ostfalendräpen. Un damidde dat ganze nich in't Verjetten kummet, hebbe ick de Talen von 1 bett 12 sau heneschreiben, datt'en räken kann, wie en well - et kummet immer 28 rut.

Also, wenn' en dä böbberste Reege nimmet (waagerecht 8 - 1 - 12 - 7) denne kummet, wie ick all eseggt hebbe, 28 ruut. So geht et ook mit der zweiten, dritten un ook mit dä understen Reege. Wenn' en aber von boben na unde tauhope tellt (senkrecht), is et kein bettchen anders. Nu wett ick aber, datt use Böbberster, Dr. Lorenz, all ne masse Tiet un ook Jeld investiert hat, damit for usen Beseuk alles inne passe is. Dä Dr. Lorenz räket natürlich ook - nämlich mit üsch - damit dä veele Arbeit nich for ummesüss ewest is.

Also glieks mal am 28. Mai in Kalender en grotet Krütz maken. Weil ick grade bien Krütze bin: Dä Talen diagonal ergebet natürlich ook 28, genau sowie da Talen an den 4 Ecken (8 - 1 - 11 - 8 = Viertel-Quadrat) oder ook dä genau inne Mitte. Also nu laat jüch nich lange nödigen un raapet jüch opp. Ook wer ne Ecke von Haldensleben weg wohnt, et lohnt sick, datt wie da henfeuert. Apropos - Ecke weg! Ook dä veier Ecktalen (eine an jeder Ecke) tauhope tellt - aber datt hebbe ick ja all en paarmal eseggt.

Hermann Schaper, Wendhausen

Wat is „Sproite“ oder „Sprüte“?

In'n Wörebauk kieken, dat geht ja hille, aber wer weit et noch üt'n Koppe? - Leiwe Lüe, schriebet et an de OSTFALENPOST.

De OSTFALENPOST hat et eseiht:

Üse Böbberste, Dr. Hans-Joachim Lorenz, was an'n 11.01.2005 tän Niejohrsempfang bie Bundespräsident Horst Köhler inelaen: As einer von 58 Ehrenamtlichen üt ganz Dütschland!

Wat is ... „jökeln“... ?

Üt de Antworn up de OSTFALENPOST-Frage:

Wenn wer hen un her feuern dä, womöglich ok ummesüss, dann heit et „De jökelt sik wecke taurechte!“ oder „Wat jökelt de denne den ganzen Dag rumher?“ *Elvira Kirchhoff*

Wenn beispielsweise früher Jungens - als noch nicht Händi und Komputer, Ekstasi und Disco den geistigen Horizont markierten und den Bewegungsdrang befriedigten - wohl nach den häuslichen Schularbeiten in der Stubenluft, auch vor oder nach dem Konfirmandenunterricht (gewissermaßen erholsam) mit dem Fahrrad, meist gemächlich und ohne festes Ziel, hier und da (wohlmöglich am Hause vorbei, wo ein verlockendes Mädchen wohnte und als Sehnsuchtsziel wie eine heimliche Flamme brannte) ein wenig trödelig, vorwiegend müßig (wenn man will: unnötig) durch Dorf und auch Feldmark fuhren, dann war das jökeln. Die Grundbedeutung war allgemein (nicht schnell) fahren.

Früher soll das Tätigkeitswort bei uns hier auch in der Bedeutung von „nicht schnell arbeiten“ (\approx trödeln) verwendet worden sein; in dieser Beziehung habe ich es aber nicht mehr gehört (oder kann ich mich nicht mehr erinnern - sau is dat mek nich mehr sinnlich), desgleichen nicht auch die anderswo noch gemeinte Bedeutung von „scherzen“ und „spaßen“.

In dem von mir verfaßten „Kleines Plattdeutsch-Hochdeutsches Wörterbuch - Ostfälisches Platt aus dem Ambergau“ ist zum erfragten Stichwort zu lesen:

jökeln: 1) mit etwas nicht recht fertig werden; nicht von der Stelle kommen; langsam und ohne wirtschaftlichen Erfolg arbeiten;

2) [langsam, gemächlich] fahren [auch stadt-hannoversch ‚fahren‘, zB mit dem Fahrrad]. (zB „Fritze spanne sek vor, un denn jökeln se los.“)

{Weitere Fundstellen: „Niedersächsisches Wörterbuch“ (hrsg. von Dieter Stellmacher), „Nordharzer Wörterbuch“ von Eduard Damköhler und „Plattdeutsches Wörterbuch“ (hrsg. von Wolfgang Lindow.) Sau, niu heww'ek mek gleik dalsettet und n' betten wat ower't „jökeln“ tau hope schreeben (awweschreeben) - un 'ne bannige Jökeleie (taun iutseuken: 1) Unfug; 2) langsam verrichtete Arbeit; 3) Umherfahrierei) - is riuterekomen.

Willem Heune

(alias Dr. Eberhard Schultheiss), Seesen

Man kann uk seggen „rumme jökeln“, wenn einer mit'n Fahrrad oder uk mit'en Spanne ohne en vernünftigen Grunne durch de Gegend feuert. Oder uk unvernünftige Sachen drift. De Mutter seggt tau ehren Jungen oder uk tau ehren Keerl: „Hast dü den ganzen Morgen nichts beschicken, hast bloß e'rumm jökelt?“ *Heinrich Bütepage*

„Jökeln“, dat is sauveel wie fäuhern, aber nich sau dulle, ümmer lüttich vor sick hen. Wie sünd freuher mit de BSE, Braunschweig-Schöninger-Eisenbahn, von Scheinich naa Brönswiek ejökelt. Dat gung nich sau dulle, dä hat noch bie jeden Dörpe annehohn. *Alfred Jenter*

Mien Biedrag süht sau uut:

1. Wenn'n taun Biespeel ein'n, dä et wetten mott, naa Fritzen fröcht: „Wat maakt hei denne eijentlich?“ Kann dä Antwört sien: „Dä? Dä jökelt doch bloot in de Welt rumtumme, statt dat hei arbei'n deit.“

2. Awer ook: Wenn taun Biespeel de Mudder tau öhr Mäken or tau öhrn Sohn seijt: „Mosst' denne allwär mit dien Raa' rummejökeln?“

3. Un ook: Hei harre de Rauhe wech, awer um de Länge jökele bei denne doch sau lüttjich loot.

Also ohne Nutzen, ohne Grund, aber auch langsam fahren. *Gisela Preckel*

Plattdütscher Arbeitskreis in Königslutter

Wieer geiht et an 25.02.2005 um halbich achte an Aamt in Rathaus mid usen normalen Friedachsdräpen. Un denne an 22.04. un 20.05.

Tja, un denne staht dä Vaanstellungen fest:

12.02. tau Brunkohlwanderung naa Marientalhorst, Affahrt Klocke neine, Anmellung!

25.03. Voggelwanderung dorch dat Lutterlandbruch: Dräpen Klocke sebbene, Anmellung!

Einer hat mid Recht esecht, wi mössen an usen Aamenen mehr maaken, as nur plattdütsche Jeschichten vorrläsen un utwerten, und Eine hat emeint, wi sollen noch mehr Leeder singen.

Datau bruuke ick awer Midhilfe. Neben datte, dat Sei mid Frünnen mal en Sketsch inüben un denne vorrdragen daut, könnt Sei ook Vorrsläge forr de Jestaltung von use Dräpen maaken un vorrslagen, wie wi uns noch wieder mit use Umwelt utenannersetten könnt. T. 03353 / 5674

Friedrich Langenheim

Plattdütsch Theater in Nordsteimke

Tau'n 5. Male giff et Theater in Nordsteimke. Dat Motto is düttmal „Platt un Arben“ un de Titel „De Reise naah Mallorca“. Dat Stück is eschreeben von Siegfried Mahlmann. De 10 Opführungen sünd an'n 17., 18., 19., 20., 22., 23., 24., 25., 26. und 27.02. 2005, allemal 18.00 Uhr. Hinderdorch giff et dat Pesselsche Slachtebüfett. Anmeldungen in'n Hotel Lindenhof (Tel: 05363 / 97573) *Siegfried Mahlmann*

Plattdütscher Stammtisch Norsteimke

Alle Monat den 2. Maandag in'n Lindenhof. Uutkunft bi Siegfried Mahlmann (05363 / 4203)

Platt spräken un Platt spräken leern

Ook in'n Jahre 2005 geiht et Plattdütsch in Emmerstidde wieder. Dat niee Semester hat anefungen. Dä anneren Termine sünd: 8. un 22. Feewear un 8. Marz. .Wie dräpet üsch ümmer aamts halbig achte opp'n Museumshowwe.

Gerhard Kaminski

Arbeitskreis Ostfälisches Platt e.V.

Der Arbeitskreis Ostfälisches Platt e.V. (AKOP) ist ein Zusammenschluß von Einzelpersonen und Vereinen aus allen Teilen des südlichen Niedersachsens und aus Sachsen-Anhalt, die sich das Ziel gesetzt haben, das ostfälische Platt zu erhalten und zu fördern. Es gibt in den Dörfern und Städten dieser Region viele Plattdeutsch-Gruppen oder Heimatvereine mit plattdeutschen Veranstaltungen, und es entstehen erfreulicherweise immer wieder neue Plattdeutsch-Runden. Die Zusammenarbeit und die Information zu fördern, ist eines der Hauptanliegen des Arbeitskreises. Darüber hinaus bemüht sich der AKOP um die Förderung des Plattdeutschen in den Schulen, an den Hochschulen und in den Medien Zeitung, Rundfunk und Fernsehen. Höhepunkte der Arbeit ist der jährlich veranstaltete Mundarttag.

Vorsitzender: Dr. Hans-Joachim Lorenz, Wilhelm-Külz-Str. 9a, 39108 Magdeburg; Tel. und Fax: 0391/7339477 (Anrufbeantworter); Funktelefon: 0162 7482907. 2. Vorsitzender: Rolf Ahlers, Wendeburg; Schriftführerin: Dr. Ursula Föllner, Magdeburg; Schatzmeister: Dr. Hans Jürgen Bader, Magdeburg; Beisitzer: Ilse Köhler, Schöningen; Jürgen Schierer, Peine; Friedrich Wille, Einbeck.

Mitglied kann jede Einzelperson (Jahresbeitrag 7,00 Euro) oder jeder Verein (Jahresbeitrag 12,00 Euro) werden. Anmeldung schriftlich bei Dr. Lorenz. Konto: Arbeitskreis Ostfälisches Platt e.V., 14615300 Volksbank Helmstedt; BLZ: 271 900 82.

Verantwortlich: Rolf Ahlers, Wendezeller Ring 10, 38176 Wendeburg, Fax 0941599202484, e-mail platt@ostfalenpost.de, T. 05303 / 2484 » In de nächste OSTFALENPOST steiht weer niee Tied. «